

norbert Wiener war ein amerikanischer Mathematiker. Er wurde am 26. November 1894 in Columbia (US-Bundesstaat Missouri) geboren. Gestorben ist er im Alter von 69 Jahren am 18. März 1964 in Stockholm (Schweden).

Norbert Wiener war Begründer der Kybernetik (Wissenschaft der Steuerung und Regelung von Maschinen, lebenden Organismen und sozialen Organisationen) und machte Arbeiten zur formalen Logik. Norbert war ein Wunderkind mit einem phänomenalen Gedächtnis und bereits als Kind unglaublich begabt und belesen. Als Neunjähriger besuchte er die Ayer High School, mit elf Jahren das Tufts College, mit fünfzehn bestand er die Abschlussprüfung in Mathematik. Danach studierte er Biologie in Harvard, ein Jahr später Philosophie an der Cornell University. Als 18-jähriger promovierte er 1913 in Harvard über ein Thema der formalen Logik. Nach je einem Studienjahr in Cambridge (England) und Göttingen (Deutschland) kehrte er 1915 in die USA zurück. Dort lehrte er als Privatdozent an verschiedenen Hochschulen Philosophie, Mathematik und Ingenieurwissenschaften und erhielt 1919 eine Stellung als Mathematiker am Massachusetts Institute of Technology.

Die Zusammenarbeit mit den besten Fachleuten verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen an diesem Institut erwies sich für ihn als äußerst fruchtbar. Er erkannte, dass es in ganz unterschiedlichen Forschungsgebieten wie der Physik, der Medizin, der Biologie, der Technik und der Soziologie Abläufe gibt, die mit denselben mathematischen Methoden beschreibbar sind. Damit war eine neue Wissenschaft geboren: die Kybernetik, die Wissenschaft von Steuer- und Regelvorgängen.